



Sicherheit und Gesundheit bei Reinigungsarbeiten

Jeder Arbeitsplatz erfordert Reinigungsarbeiten. Die Reinigungsbranche ist ein wachsender Sektor, da es sich um eine Dienstleistung handelt, die zunehmend fremdvergeben wird. Es gibt zwar einige sehr große Reinigungsdienstleister, vorwiegend sind in dieser Branche jedoch kleine Unternehmen tätig, die häufig weniger als zehn Mitarbeiter beschäftigen.

Bei der Reinigung handelt es sich um eine wichtige Tätigkeit, die bei ihrer ordnungsgemäßen Ausführung sowohl die Risiken für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeitnehmer verringern als auch dem Unternehmen Kosten ersparen kann, indem zum Beispiel die Lebensdauer von Arbeitsmitteln und Mobiliar am Arbeitsplatz verlängert wird und die Oberflächen von Böden in gutem Zustand erhalten werden. In einigen Branchen wie der Lebensmittelbranche und dem Gastgewerbe kann eine unzureichende Reinigung zum Scheitern des Geschäfts führen.

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz hat einen Bericht zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei Reinigungsarbeiten veröffentlicht. Dieser Bericht, der kostenlos von der Website der Agentur heruntergeladen werden kann, befasst sich mit der Herausforderung, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von Reinigungskräften zu verbessern, und untersucht die Maßnahmen, die zur Erreichung dieses Ziels ergriffen wurden.

Herausforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Reinigungsarbeiten

Die Tendenz, Reinigungsarbeiten fremdzuvergeben, wobei bei den Angeboten einzig der Preis ausschlaggebend ist, hat zur Folge, dass Reinigungsunternehmen unter einem enormen Kostendruck stehen. Dies kann dazu führen, dass zu wenig in Schulungen und andere Verwaltungstätigkeiten investiert wird, die für den Schutz der Arbeitnehmer grundlegend sind. Da die Lohnkosten in der Regel den größten Anteil der Kosten eines Reinigungsunternehmens darstellen, besteht die Gefahr, dass skrupellose Arbeitgeber versuchen, sich durch rechtswidrige Beschäftigungspraktiken einen unlauteren Vorteil bei Ausschreibungsverfahren zu verschaffen, indem sie zum Beispiel nicht die vollen Sozialversicherungsbeiträge zahlen oder illegale Arbeitskräfte beschäftigen.

Diese Praktiken sollen durch entsprechende Maßnahmen unterbunden werden. Beispielsweise haben die europäischen Sozialpartner in der Reinigungsbranche gemeinsame Positionen zu Beschäftigung und Schwarzarbeit bezogen und Leitlinien zu Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie ein Handbuch – *Die Wahl des besten Wertes* – zur Förderung der Qualität bei der Vergabe von Reinigungsdienstleistungen veröffentlicht.

Die unzureichende Wahrnehmung der Reinigungstätigkeit und der Reinigungskräfte kann einem effektiven Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich von Reinigungsdienstleistungen im Weg stehen, was beispielsweise



dazu führen kann, dass Arbeitgeber keine geeigneten Arbeitsmittel zur Verfügung stellen und keine ausreichende Schulung anbieten, da sie die Reinigungstätigkeit als nicht wichtig erachten.

Häufige Gefährdungen, Risiken und Gesundheitsauswirkungen

- Risiko von Unfällen durch Ausrutschen, Stolpern und Stürze, insbesondere bei der Nassreinigung
- Risiko von Muskel- und Skeletterkrankungen, zum Beispiel durch das Tragen schwerer Lasten oder durch sich wiederholende Bewegungen
- Kontakt mit gefährlichen Substanzen, die in Reinigungsmitteln enthalten sind
- Kontakt mit gefährlichen Substanzen, die sich in den zu beseitigenden Rückständen befinden und biologische Gefahren wie Schimmelpilze oder menschliche biologische Abfälle beinhalten können
- psychosoziale Risikofaktoren wie arbeitsbedingter Stress, Gewalt und Mobbing
- Risiken wie elektrischer Schlag durch Arbeitsmittel

Zu den häufigsten arbeitsbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen von Reinigungskräften zählen:

- Verletzungen durch Rutschen, Stolpern und Stürze;
- Muskel- und Skeletterkrankungen;
- arbeitsbedingter Stress, Angstzustände und Schlafstörungen;

- Hauterkrankungen wie Kontaktdermatitis und Ekzeme;
- Atemwegserkrankungen einschließlich Asthma;
- Herz- und Gefäßerkrankungen.

Reinigung am Tage

Reinigungsarbeiten werden häufig außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchgeführt, zum Beispiel am frühen Morgen, am Abend oder in der Nacht. Reinigungskräfte haben mitunter Teilzeit- oder befristete Verträge und können oft mehrere Stellen innehaben. Ein solcher Arbeitsrhythmus kann ein erhöhtes Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Reinigungskräfte darstellen. Es gibt zwar Arbeitsplätze, an denen die Reinigung nicht während der normalen Geschäftszeiten durchgeführt werden kann; häufig wäre dies aber möglich – und eine solche Umstellung hätte Vorteile für das Reinigungsunternehmen, die Reinigungskräfte und die Kunden.

Ein schwedischer Reinigungsdienstleister führte bei einem Kunden – einer bedeutenden Bankengruppe – die Reinigung am Tage ein. Zuvor nahmen alle Arbeitskräfte des Reinigungsunternehmens an einer Schulung teil. Der Kunde profitierte von einer besseren Servicequalität durch den persönlichen Kontakt zwischen Kunde und Reinigungskraft, das Reinigungsunternehmen profitierte von einer geringeren Personalfuktuation, da Arbeitnehmer die Arbeit am Tage vorziehen, und die Reinigungskräfte profitierten von einer höheren Arbeitszufriedenheit und von sichereren und gesünderen Arbeitsbedingungen.

Gefährdungsbeurteilung

Die Reinigungstätigkeit wird selten als Kerntätigkeit in Unternehmen angesehen. Dies kann ein mangelndes Bewusstsein für die damit verbundenen Gefährdungen und Risiken zur Folge haben, was wiederum dazu führen kann, dass keine angemessene Gefährdungsbeurteilung vorgenommen wird und keine präventiven Maßnahmen ergriffen werden.

Die Gefährdungsbeurteilung ist der Schlüssel für gute Praktiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, und eine wirksame Prävention kann durch die folgenden fünf Schritte erzielt werden:

- Ermittlung der Gefahren und der gefährdeten Personen;
- Bewertung von Gefährdungen und Setzen von Prioritäten;
- Entscheidung über präventive Maßnahmen;
- Ergreifen von Maßnahmen;
- Überwachung und Überprüfung, um sicherzustellen, dass die präventiven Maßnahmen Wirkung zeigen (!).

Bei der Fremdvergabe von Reinigungsarbeiten können sich zusätzliche Schwierigkeiten ergeben, da der Kunde und das Reinigungsunternehmen zusammenarbeiten müssen, um sicherzustellen, dass Risiken ermittelt, beseitigt oder beherrscht werden.

(!) Factsheet 81 „Gefährdungsbeurteilung – der Schlüssel zu gesunden Arbeitsplätzen“ (<http://osha.europa.eu/publications/factsheets>).



„Vorsicht – Gefährliche Substanzen“, Künstler Igor Banaszewski, Monika Wojtaszek. Mit freundlicher Genehmigung des vom Zentralinstitut für Arbeitsschutz – Nationales Forschungsinstitut, Polen, organisierten Posterwettbewerbs zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz

Schlussfolgerungen

Die Botschaften des Berichts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Wählen Sie Ihren Reinigungsdienstleister nach dem Preis-Leistungs-Verhältnis und nicht nur nach dem Preis aus.
- Stellen Sie auf die Reinigung am Tage um.
- Betrachten Sie Reinigungskräfte und ihre Arbeit als Wert – wenn die Reinigung nicht korrekt ausgeführt wird, kann sich das nachteilig auf Ihr Geschäft auswirken.
- Betrachten Sie die Reinigungsarbeiten als wichtige Tätigkeit, durch die das Reinigungspersonal bestimmten Gefährdungen und Risiken ausgesetzt sein kann.
- Beurteilen Sie die Gefährdung für Reinigungskräfte und ergreifen Sie präventive Maßnahmen.
- Tauschen Sie sich mit allen Betroffenen über das Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz aus; dazu können das Kundenunternehmen, das Reinigungsunternehmen, der Gebäudeeigentümer und die Reinigungskräfte selbst gehören.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Berichte *Preventing harm to cleaning workers* (Verhütung von Schäden bei Reinigungspersonal) und *Employment risks and health in cleaning workers* (Beschäftigungsrisiken und Gesundheit bei Reinigungspersonal) finden Sie auf der Website der Agentur <http://osha.europa.eu/en/publications/reports/TEWE09006ENC/view>.

Veröffentlichungen durch die Sozialpartner in der Reinigungsbranche, einschließlich eines Leitfadens für die Wahl des besten Wertes und eines Handbuchs über Sicherheit und Gesundheit im Bereich der Büoreinigung, finden Sie auf der Website der Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit der Europäischen Kommission (<http://ec.europa.eu/social/>).

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Gran Vía, 33, 48009 Bilbao, SPANIEN
Tel. +34 944794360, Fax +34 944794383
E-Mail: information@osha.europa.eu

© Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Printed in Belgium, 2009

